

Stände sind, den öffentlichen Gottesdienst mit gehörigem Nutzen abzuwarten, alle Sonn- und Feiertage von einem der Herren Kollegen nach der Reihe eine besondere Religionsstunde, das sogenannte Exerctium pietatis, gehalten wird, weil seiner in diesen Materialien noch nicht gedacht worden, erwähnen, ungeachtet die in diesem Schuljahre dabei vorgenommene Veränderung sehr unbedeutend ist. Es wird nämlich dasselbe jetzt an hohen Festen den ersten Feiertag gehalten und die beiden andern ausgesetzt, welches sonst umgekehrt war. Die Art und Weise, auf das Herz der Schüler zu wirken, bleibt dabei den Herren Lehrern überlassen.

Die höchste Anzahl der Knaben und Jünglinge, die bei uns in diesem Schuljahre zugleich unterrichtet wurden, betrug in Prima 30., in Sekunda 28., in Tertia 30., in Quarta 50. und in Quinta 67., zusammen 205. (im vorigen Jahre 188.), und überhaupt genossen 215. Schüler hier Unterricht. Aufgenommen wurden vom 4. März 1809. bis zum 27. März d. J. in allen Klassen 63., und darunter 18., deren Eltern hier nicht wohnhaft sind. Unter diesen war auch ein Katholik aus Ostriß, der aber aus Ursachen, die mit der Religion nicht zusammen hingen, uns bald wieder verließ.

Die genauere Uebersicht gibt folgende Tabelle:

| | I. | II. | III. | IV. | V. | Summe |
|---|-----|-----|------|-----|-----|-------|
| Klassenbestand zum Ostereyamen | | | | | | |
| 1810. vor der Translokation | 27. | 21. | 25. | 46. | 62. | 181. |
| Abgang seit Ostern 1809. nach der Translokation bis zum Oster- eyamen 1810. | 5. | 7. | 5. | 6. | 11. | 34. |
| Totalsumme der Unterrichteten von Ostern 1809. bis 1810. . . | 32. | 28. | 30. | 52. | 73. | 215. |
| Vor der Translokation, aber nach dem Ostereyamen 1809. sind abgegangen | 7. | 2. | 5. | 11. | 1. | 26. |
| | 39. | 30. | 35. | 63. | 74. | 241. |

Im vorigen Programm sind 178. Schüler als anwesend angegeben, und in diesem Jahre 63. eingeführt worden. So entsteht die Summe

241.